

THOMASMESSE

ST. PETRI DOM ZU BREMEN
29. OKTOBER 2006, 18 UHR

"Tugenden - auf welchen positiven Werten ruht unsere Gesellschaft?"

Wir lassen uns in den Gottesdienst hinein nehmen
Einzug

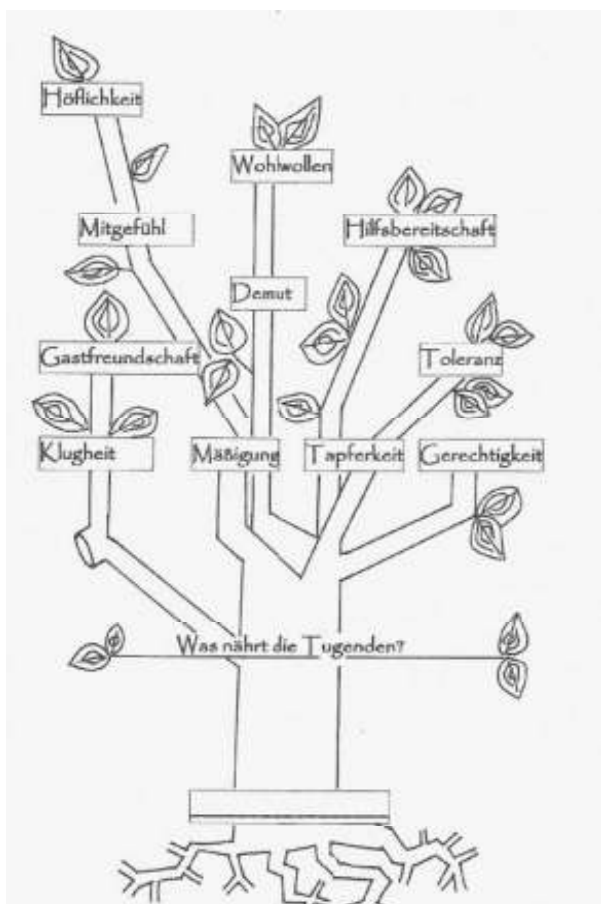
GEMEINSAMES LIED: „Christus, dein Licht“ (Nr. 11)

Begrüßung

GEMEINSAMES LIED: „Wenn dein Kind dich morgen fragt“

1. Wie ist dein Le-bens-traum, der
dir zu Her-zen geht, von Ho-ri-zon-ten
weit - und Frei-heits - a - tem weht, der
ü - ber dich hin - aus-geht und weit
in die Zu-kunft ragt, sagt, wo-für wir le-ben
wol-len, wenn dein Kind dich mor-gen
fragt, sagt, wo - für wir le - ben
wol-len, wenn dein Kind dich mor-gen fragt.

1., 2. G³ Cm 3. G³ F G C(m)



2. In welchem Lebensraum ist jemand, der dich hält, / mit dir an Grenzen geht bis an das Ende der Welt, / der über dich hinausgeht und weit in die Zukunft ragt, / sagt, warum wir glauben können, / wenn dein Kind dich morgen fragt.

3. Mit welchem Lebensziel kannst du glaubwürdig sein – / und in dem, was du tust, zieht ein Stück Himmel ein, / der über dich hinausgeht und weit in die Zukunft ragt, / sagt, wie wir denn handeln sollen, / wenn dein Kind dich morgen fragt.

Persönliches Klagegebet

GESUNGENER GEBETSRUF: „Kyrie“ (Nr. 31.3)

Persönliches Lobgebet

GESUNGENER GEBETSRUF: „Lobe den Herrn meine Seele“ (Nr. 49)

THOMASMESSE

ST. PETRI DOM ZU BREMEN
29. OKTOBER 2006, 18 UHR

"Tugenden - auf welchen positiven Werten ruht unsere Gesellschaft?"

Wir bringen vor Gott, was uns bewegt

Einladung zu Stille und Gebet

Gebetsstille

GEMEINSAMES LIED: „Ich lobe meinen Gott“



dt. Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen.



Er - zäh - len will ich von all sei - nen Wun - dern und sin - gen sei - nem Na - men.



Ich lo - be mei - nen Gott von gan - zem Her - zen.



Ich freu - e mich und bin fröh - lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja!



Ich freu - e mich und bin fröh - lich, Herr, in dir. Hal - le - lu - ja

2. Ich singe meinem Gott von ganzem Herzen. / Erzählen will ich von all seiner Liebe und preisen seine Gnade. / Ich singe meinem Gott von ganzem Herzen. //: Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja ://

3. Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. / Erzählen will ich, dass er alle Menschen in seinen Händen trägt. / Ich danke meinem Gott von ganzem Herzen. //: Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja ://

Zeit zum eigenen Gebet:

- in der Stille am Meditationsaltar in der Ostkrypta
- im Gespräch mit Seelsorgern, im Südschiff
- beim Vergebungsritual im Südschiff
- beim Gehen auf dem Weg von Altar zu Altar
Orgelempore: Gestalteter Bibeltext
Nordschiff: Tugendbaum: Welche Tugend ist mir wichtig?
Hochchor: Hilfsbereitschaft als Tugend
- beim Anzünden einer Kerze, an den Altären
- durch Aufschreiben eines Gebetes
bunte Zettel werden nur in der Gebetsgruppe gebetet, einige der **weißen Zettel** werden in der Messe gesprochen.
- beim Segnen lassen, auf dem Hochchor

Die Band ruft uns mit dem Lied „Dieser Weg“ von Xavier Naidoo zum Hauptaltar zurück

"Tugenden - auf welchen positiven Werten ruht unsere Gesellschaft?"

Fürbittengebet (im Wechsel mit **gemeinsam gesungenem „Kyrie“**)

GEMEINSAMES LIED: „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“

U^m G^m C

Refrain: There is a long-ing in our hearts, o
Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o

F B^b G^m A A⁷

Lord, for you to re-veal your-self to us.
Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.

D^m G^m C

There is a long-ing in our hearts for
Es ist ein Seh-nen, ist ein Durst nach

F B^b G^m A⁷ D^m

love we on-ly find in you, our God.
Glück, nach Lie-be, wie nur du sie gibst.

G^m C F B^b G^m

Strophen: 1. For jus-tice, for free-dom, for mer-cy:
1. Um Frie-den, um Frei-heit, um Hoff-nung

A A⁷ D^m G^{m7} C⁷ F^{maj7}

hear our prayer. In sor-row, in grief:
bit-ten wir. In Sor-ge, im Schmerz

B^b G^{m7} A⁹ A⁷ D^m

be near, hear our prayer, o God.
sei da, sei uns na-he, Gott.



Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und hätte *die Liebe* nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, so daß ich Berge versetzen könnte, und hätte *die Liebe* nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen, und hätte *die Liebe* nicht, so wäre mir's nichts nütze.

(Die Verse 1 bis 3 aus dem 13. Kapitel des 1. Briefes des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth)

2. Um Einsicht, Beherrztheit, um Beistand bitten wir.
In Ohnmacht, in Furcht sei da, sei uns nahe, Gott. (Refrain)
3. Um Heilung, um Ganzsein, um Zukunft bitten wir.
In Krankheit, im Tod sei da, sei uns nahe, Gott. (Refrain)
4. Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir.
Wir hoffen auf dich, sei da, sei uns nahe, Gott. (Refrain)

Wir lassen uns Gottes Freundlichkeit zusagen
Bibeltext: 1. Kor 13,1-3

Band: „Und wenn ein Lied“ Xavier Naidoo

Verkündigung

GEMEINSAMES LIED: „Wenn dein Kind dich morgen fragt (erste Seite)“

Abkündigungen

Wir feiern Gottes Freundlichkeit mit Herzen, Mund und Händen - Das Abendmahl

Band: „The last supper“ aus Jesus Christ Superstar

Hinführung zum Abendmahl

Gabengebet und Bitte um den Heiligen Geist

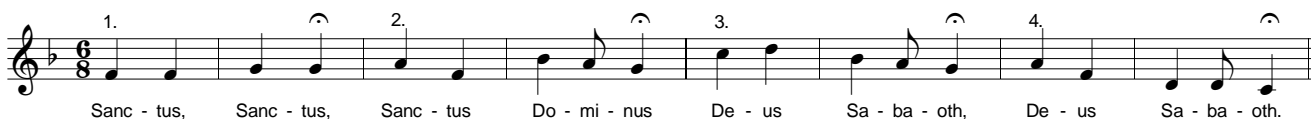
THOMASMESSE

ST. PETRI DOM ZU BREMEN
29. OKTOBER 2006, 18 UHR

"Tugenden - auf welchen positiven Werten ruht unsere Gesellschaft?"

GEMEINSAMES LIED: „Sanctus, sanctus, sanctus“ (mehrmals gesungen)

Text: Jesaja 6,3; Matthäus 21,9 / Kanon für 4 Stimmen und Oberstimme: Jacques Berthier 1980



Erinnerung an Jesu Mahl mit seinen Freunden

(Wenn möglich, stehen Sie bitte auf)

Gemeinsam gesprochenes 'VATER UNSER'

Einladung zum Abendmahl

Feier des Abendmahls mit Brot und Traubensaft

Dankgebet

GEMEINSAMES LIED: „In der Mitte der Nacht“

Kehrvors



Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Strophen



Wir nehmen Gottes Segen mit in unseren Alltag

Segen (Wenn möglich, stehen Sie bitte auf)

GEMEINSAMES LIED: „Komm, Herr, segne uns“ (Nr. 30)